

INDIKATIONENLISTE FÜR DIE ZUWEISUNG IN DAS PALLIATIVZENTRUM HILDEGARD

SOMATISCHE INDIKATIONEN

- Belastende und komplexe Symptome, welche nicht genügend kontrollierbar sind oder spezialisierte palliative Verrichtungen (z. B. die Installation einer Schmerzpumpe oder die Anpassung einer symptomatischen Therapie) erfordern z. B. bei Patienten mit
 - malignen Erkrankungen
 - chronisch fortschreitenden, progredienten Krankheiten
- Hohes Risiko für die Entwicklung obgenannter Symptome (z. B. bei Dialyseabbruch)
- Fortgeschrittenes Tumorleiden in palliativem Stadium
- Ambulant, respektive im häuslichen Umfeld schlecht kontrollierbare Symptome wie z. B. Schmerzen oder Atemnot
- Multimorbide Krankheitszustände mit der Notwendigkeit einer regelmässigen Überwachung der Symptome oder der Therapie,
- Verschlechterung des Allgemeinzustandes im Rahmen des o. G.

PSYCHISCHE INDIKATIONEN

- Ungenügende Bewältigungsstrategien oder Psychische Krisen im Rahmen der Erkrankung

SOZIOKULTURELLE ODER FAMILIÄRE GRÜNDE

- Überlastung der betreuenden/pflegenden Angehörigen
- Wunsch nach besserer Symptomkontrolle und Sterbebegleitung
- Fehlendes/nicht organisierbares Betreuungsnetz
- Auseinandersetzung mit den Behandlungszielen oder deren Änderung, vor allem, wenn sie das Lebensende betreffen und diese ambulant oder in andern Versorgungsstrukturen nicht erreichbar sind.

END OF LIFE CARE

KONTRAINDIKATIONEN FÜR EINE AUFNAHME

- Patientinnen und Patienten, welche die obigen Kriterien nicht erfüllen oder einer Akutspitalbehandlung bedürfen
- Patienten, bei welchen ein Rehabilitationspotential vorhanden ist und die eine Rehabilitation benötigen
- Patienten mit schweren Verhaltensstörungen (akut psychotische Zustände) oder Patienten mit akuter Suizidalität
- Patienten während einer Bestrahlungstherapie (diese muss abgeschlossen sein)
- Patienten während einer Chemotherapie, individuell nach Absprache